

"Wacholderheiden der Osteifel" Der Film

Die faszinierende Kulturlandschaft der "Wacholderheiden der Osteifel" erstmals in einem Film. Der Film wurde 2008 von der Agentur MediaCompany GmbH in Kooperation mit D&B-Film im Auftrag der Verbandsgemeinde Vordereifel produziert.

Die Verbandsgemeinde, die geografisch zwischen Koblenz und Bonn liegt, ist Trägerin des LIFE-Projektes "Schutz und Pflege von Wacholderheiden der Osteifel". Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission sowie des Ministeriums für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz finanziert.

Die kargen, nährstoffarmen Böden der Hochflächen der Osteifel sind durch jahrhundertelange Bewirtschaftung und Beweidung entstanden und bildeten den idealen Lebensraum für teilweise sehr seltene Tier- und Pflanzenarten. Heute sind die Wacholderheiden der Osteifel bedroht. Die traditionelle Landbewirtschaftung ist weggefallen, und stark wachsende Pflanzen verdrängen die ursprünglichen Arten.

Die Dokumentation stellt den besonderen Lebensraum "Wacholderheiden" vor und zeigt, wie die von Silikatböden dominierten Heideflächen der Osteifel wiederhergestellt werden. Verwilderte Brachflächen bekommen einen neuen Wert, die eigenwillige Flora und Fauna der Heidelandschaft kehren zurück. Der Film zeigt aber auch die Menschen mit ihren neuen Ideen, die rund um das Thema Wacholderheiden entstanden sind, wie z.B. regionale Vermarktungskonzepte, Artenschutz-Initiativen von Schulklassen oder das Anlegen von Heidegärten und Wacholderwanderwegen.

Nicht zuletzt wird die große Bedeutung der Wacholderheiden für die Artenvielfalt, das Landschaftsbild und besonders auch die Identität der Eifelbewohner herausgearbeitet. "Wacholderheiden sind Kulturlandschaften von einmaligem Wert".

Projektleitung: Hans Friedrich Holleder; Regie: Ingo Konrads; Kamera: Dieter Stegemann; Sprecher: Fritz Stavenhagen; Botanische Fachberatung: Dr. Rolf Wißkirchen.

Hier können Sie den Film sehen!